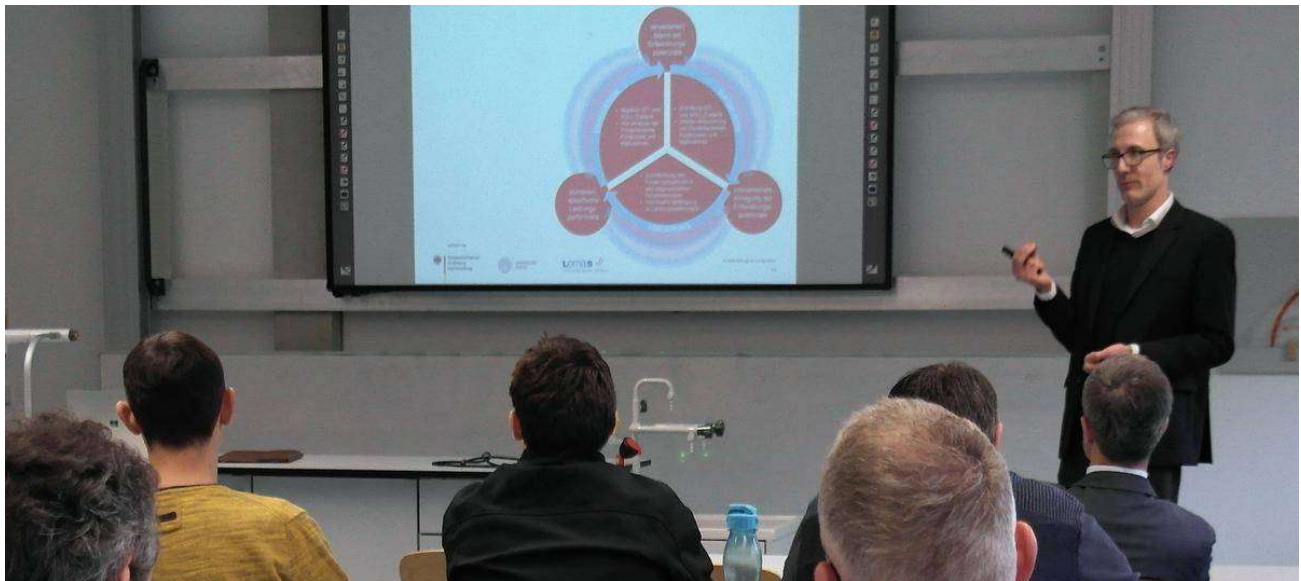


Ein passgenauer Plan für jeden Schüler

Störck-Gymnasium: Chancen der Digitalisierung - Wissenschaftler stellt neue Konzepte vor

SZ

15. Dezember 2018



Heinz-Werner Wollersheim spricht am Störck-Gymnasium über den Einsatz digitaler Technik in der Pädagogik. Foto: Johannes Koch

Bad Saulgau - Bad Saulgau - Das Störck-Gymnasium in Bad Saulgau wird die Konzeption von Fördermaßnahmen für besonders leistungsstarke Schüler im Rahmen der Bund-Länder-Initiative "Leistung macht Schule" gemeinsam mit einer Gruppe von Wissenschaftlern der Universität Leipzig voranbringen. Hierzu besuchte Professor Heinz-Werner Wollersheim mit seinen wissenschaftlichen Mitarbeitern Christian Herbig, Sarah Doberitz und Felix Blumenstein vergangene Woche das städtische Gymnasium.

"Es ist uns ein Anliegen, gerade bei einem solch zukunftsweisenden Thema eine optimale Verknüpfung zwischen dem aktuellen Forschungsstand der Wissenschaft und der Praxis vor Ort zu schaffen", betonte Schulleiter Stefan Oßwald. Darin liege "das außerordentliche Potenzial dieser Initiative". Eine besondere Rolle wird hierbei dem Konzept der individualisierten Förderung mit personalisierten Entwicklungsplänen, kurz PEP, an dem Wollersheim und sein Team seit Jahren arbeiten, zukommen. "Mit PEP wollen wir Lehrerinnen und Lehrern ein Tool an die Hand geben, um digital und flexibel Entwicklungspläne für die individuelle Persönlichkeitsentwicklung von Schülerinnen und Schülern zu entwerfen", erklärte Wollersheim.

Ziel sei es, die Chancen der Digitalisierung zu nutzen, um das Instrument

"Entwicklungsplanung" so praktikabel wie möglich an Schulen einzusetzen. Deshalb sei "der

enge Austausch mit Schulen wie dem Störck-Gymnasium so wichtig". Mit PEP soll es in Zukunft möglich sein, für jeden Schüler einen individuellen Entwicklungsplan aufzustellen und diesen im Laufe der Zeit immer wieder anzupassen. So lassen sich digital und ressourceneffizient die organisatorische und die pädagogische Handlungsebene miteinander verbinden. Damit können individuelle Entwicklungsmaßnahmen viel zielgenauer erstellt werden. Eine Alphaversion des Online-Tools ist bereits fertig.

"Der nächste Schritt wird nun sein, einzelne unserer Schüler für eine Pilotphase auszuwählen", sagte Schulleiter Stefan Oßwald. Das Störck-Gymnasium ist eine von 39 Schulen, die an der Initiative "Leistung macht Schule" von Bund und Ländern teilnehmen. Ziel ist es, innerhalb von zehn Jahren Konzepte für die Förderung besonders leistungsstarker Schüler an deutschen Schulen zu entwickeln.